

Protokoll der Siedlungskommissions-Sitzung vom 14. März 2013 – Im Eisernen Zeit

| | | |
|-----------|---------------|---|
| Anwesend: | SiKo EZ: | Sergio Daniels Martin Hallauer Oliver Vogel |
| | Vorstand: | Werner Jost Rolf Habegger Sylvia Keller Rafael Wiedenmeier |
| | Entschuldigt: | Andreas Meier |
| | Verwaltung: | Monica Weber |

Der Präsident, Werner Jost, begrüsst die Anwesenden zur Siedlungskommissions-Sitzung. Als Grundlage für diese Zusammenkunft dient unter anderem die E-Mail-Nachricht vom 12.01.2013 aufgrund des Protokolls der letzten Sitzung.

Ziehbrunnen

Da dieser teurer wurde als bereits vom Vorstand abgesegnet war – nämlich CHF 5'635.00 – muss es an der heutigen, nachfolgenden Vorstandssitzung nochmals beschlossen werden.

Der Vorstand hat den Ziehbrunnen in seiner Sitzung gutgeheissen.

Licht auf dem Fussweg

Das Licht wurde durch die Firma Elektro Rüegg neu eingestellt, aber ein Spiegel oder ein Reflektor sei nicht möglich. Oliver Vogel will selbst nochmals beim Hersteller nachfragen, was möglich ist, um die Situation zu verbessern.

Sicherung der Haustüren

An drei der Haustüren, bei welchen jeweils Einbrüche verübt wurden, sind Leisten angebracht worden, um die Sicherheit zu erhöhen (Stüssistrasse 39, EZ 18 und Hotzestrasse 38).

In Haus Nr. 39 ist bereits zum dritten Mal der Türschliesser defekt (abgerissen). Der Hauswart, R. Burkhard, wird einen Fachmann/Metallbauer aufbieten, um diesen reparieren zu lassen. Sergio Daniels regt an, auch prüfen zu lassen, ob der Türschliesser richtig montiert ist.

Aussentreppe bei Stüssistrasse 33/35

Der Gartenbauer Behluli hielt es nicht für angebracht, den obersten Tritt aufzurauen oder eine Kerbe zu fräsen. Damit würde man den Treppenabsatz zerstören. Bei Schnee und Eis wird die Treppe anstatt mit Iceremover mit Salz behandelt, was offenbar eine bessere Wirkung erzielen soll.

Rotbuchstrasse Bewegungsmelder

Martin Hallauer informiert, dass es jetzt eigentlich genug Licht hat. Oliver Vogel erwähnt dazu, dass der Bewegungsmelder direkt bei der Lampe montiert sei anstatt vorne am Eingang. Offenbar hat Frau Gsell mitgeteilt, dass es sehr dunkel sei, wenn sie von hinten komme und die hintere Türe benützen wolle.

Beschluss: Für den Moment wird es so belassen.

Bioabfall

Die Einführung des Bioabfalls wird als eine äusserst gute Sache betrachtet und wird rege genutzt.

Hellhörigkeit in den Wohnungen

Die Siedlungskommission hat unter den Beteiligten eine Umfrage gestartet. In 48 Wohnungen grenzt Wohnzimmer an Schlafzimmer, es ergab 13 Rückmeldungen, von welchen sich 11 Personen/Familien gestört fühlen. Über dieses Thema entsteht eine eingehende Diskussion.

Man ist sich bewusst, dass man in günstigen genossenschaftlichen Wohnungen wohnt und dadurch nicht unbedingt jeder Wunsch berücksichtigt werden kann. Es wird angeregt, die betreffenden Mieter ernst zu

nehmen und allenfalls eine Besichtigung vor Ort durchzuführen, bei welcher auch mitgeteilt werden könnte, dass die Genossenschaft zum jetzigen Zeitpunkt nichts verändern wird.

Beschluss: Ein konkreter Fall wird besichtigt und abgeklärt, was technisch möglich wäre im Rahmen eines verhältnismässigen Aufwands. An der Besichtigung werden Rafael Wiedenmeier teilnehmen und evtl. weitere Vorstandsmitglieder, die Siedlungskommission EZ und jemand aus der Siedlung RO. Die MBGZ verfolgt eine klare Strategie; es gibt einen gewissen Standard – und was ein Mieter darüber hinaus wünscht, muss er selbst berappen.

Thema Einfriedung

Oliver Vogel informiert, dass nach einer weiteren Begehung klar wurde, dass dieses Thema nicht mehr aktuell ist. Hingegen würde er eine Art Stele befürworten, die darauf hinweist, dass man ab der Stele einen privaten Raum betritt. Rolf Habegger befürwortet diese Idee und regt an, dass eine solche Stele durch die Siedlungskommission in Produktion gegeben und aus dem Siedlungskommissions-Konto bezahlt werden könnte. Die SiKo will sich darum kümmern.

Sodann erwähnt Oliver Vogel die Situation an der Hotzestrasse, wo es oben eine Hecke gibt, unten ist es hingegen offen und gibt z.B. Hunden Gelegenheit, sich darin zu tummeln. Er regt eine punktuelle Bepflanzung an, damit eine Art Vorgarten-Charakter erzielt wird.

Der Vorstand wird an der Begehung mit Gartenbauer Behluli vom **25. März 2013, 08:00 h** auch diese Situation begutachten. Daran teilnehmen werden Werner Jost, Rafael Wiedermeier und Oliver Vogel sowie MBGZ-Gärtner Roland Bucher.

Desweiteren teilt Oliver Vogel mit, dass aus seiner Sicht die Beleuchtung im EZ hell genug ist. Heute verwende man allerdings blendfreie Leuchten mit schrägen Abdeckungen.

Waschmaschinen-Optimierung

Martin Hallauer regt an, in Häusern mit mehreren Familien eine zusätzliche Waschmaschine in die Waschküche zu stellen. Auf diese Weise könnten entweder mehrere Mieter parallel waschen (mit zwei verschiedenen WZU-Schlüsseln), oder beide Waschmaschinen könnten gefüllt werden und man wäre rascher fertig.

Der Vorstand will sich dieser Thematik in einer der kommenden Sitzungen annehmen.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 12. September 2013, 19:00 h.

Dauer der Sitzung: 1 Stunde.

Protokoll: Monica Weber